

Renate Magnani, BKS 16

Abstract zur Masterarbeit

Das Vergangene ist nicht vergangen – ein transgenerationaler Schreibdialog

Wie mit Kreativem Schreiben ein transgenerationaler Dialog mit einem autobiografischen Text eines verstorbenen Familienmitglieds entwickelt werden kann, und welche Einsichten daraus gewonnen werden können.

Es kommt gar nicht so selten vor, dass im Nachlass naher Verwandter Briefe, Tagebücher und autobiografische Texte gefunden werden, die ein neues Licht auf das emotionale Familienerbe werfen. Können solche Dokumente helfen, generationelle Erfahrungen zu verstehen? Gibt es ein Verfahren, wie diese Selbstzeugnisse multiperspektivisch erfasst und transgenerationale Zusammenhänge erkannt werden können? Die Autorin entwickelt zu diesen Fragen einen Schreibdialog mit den Kriegserinnerungen ihres verstorbenen Onkels.

Unter Einbeziehung philosophischer Positionen zum ‚Erzählen über sich selbst‘ und unter Berücksichtigung der ‚autobiografischen Wahrheit‘ wird das Feld des autobiografischen Erzählens abgesteckt. Arts-Based Research (ABR) – auf Deutsch kunstbasiertes Forschen – wird zur Analyse und Interpretation des Ausgangsdokumentes eingesetzt. Kreatives Schreiben dient dabei als Heuristik zur Entwicklung des Schreibdialogs. Geeignete Schreibimpulse wie Freewriting, Echotexte oder eine Kurzgeschichte ließen Texte entstehen, die wiederum reflektiert und in den dialogischen Schreibprozess eingearbeitet wurden. Die Masterarbeit stellt den kunstbasierten Forschungsprozess dar.